

# ScanMagic / FlickerMagic



## Einbauanleitung Amiga® 1200

Bevor Sie mit dem Einbau beginnen, schalten Sie bitte Ihren Amiga® 1200 sowie alle Peripheriegeräte aus und entfernen Sie alle Kabelverbindungen vom Rechner. Um Schäden durch elektrostatische Aufladung zu vermeiden, sollten Sie kurz einen geerdeten Gegenstand (z.B. Heizkörper) berühren.

Legen Sie den Computer mit der Tastatur nach unten auf eine weiche Unterlage und lösen Sie die acht Schrauben, die das Gehäuse, das Diskettenlaufwerk und das Motherboard festhalten.

Drehen Sie den Rechner um und heben Sie das Gehäuseoberteil vorsichtig an. Den Deckel können Sie mitsamt Tastatur nach hinten wegklappen (bitte achten Sie darauf, daß Sie die Kabel dabei nicht beschädigen).

Die Tastatur ist durch ein Folienkabel mit dem Board verbunden. Hebeln Sie den Bügel des Verriegelungsmechanismus' vorsichtig mit einem Schraubendreher nach oben bis sich das Folienkabel leicht entfernen läßt.

Als nächstes ziehen Sie bitte die Kabel des Diskettenlaufwerks (Flachbandkabel und Spannungsversorgung) und das LED-Kabel vom Motherboard ab. Merken Sie sich dabei aber unbedingt die Ausrichtung der einzelnen Kabel. Das Diskettenlaufwerk ist mit einer Schraube und einem Montagewinkel befestigt. Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie dann das Diskettenlaufwerk.

Das Motherboard ist an der unteren Seite links noch mit einer Manschette und rechts mit einer Schraube befestigt. Ziehen Sie die Manschette ab und lösen Sie die Schraube. Sollte in Ihrem Rechner eine Festplatte eingebaut sein, können Sie einfach das Flachbandkabel abziehen und die komplette Platte mitsamt Halteblech herausnehmen.

Als nächstes muß das Abschirmblech entfernt werden. Dieses wird von neun Blechlaschen festgehalten, die Sie einfach mit einem Schraubendreher aufbiegen können. Wenn alle Laschen hochgebogen sind, läßt sich das Blech nach oben abziehen.

Nehmen Sie nun den ScanMagic/FlickerMagic zur Hand und setzen Sie die grüne Platine auf den Baustein mit der Bezeichnung U4 ("Lisa", CBM 391227). U4 befindet sich ca. 3 cm rechts vom IDE-Controller und ca. 4 cm hinter dem RGB-Ausgang. Der ScanMagic/FlickerMagic wird so auf U4 gesetzt, daß das Flachbandkabel direkt zum RGB-Ausgang führt. Je nach Version Ihres ScanMagic/FlickerMagic sind nun unterschiedliche Schritte erforderlich:

### **ScanMagic / FlickerMagic Standard mit RGB-Adapter** (für Amiga® 1200 im Standardgehäuse)

Bei dieser Version ist ein RGB-Adapter durch ein zehnadriges Flachbandkabel mit der ScanMagic-/FlickerMagic-Platine verbunden. Stecken Sie diesen Adapter einfach auf den RGB-Ausgang des Amiga® 1200 und den Monitorstecker in den Adapter.

### **ScanMagic / FlickerMagic T mit Alice-Fassung** (für Amiga® 1200 im Towergehäuse)

Bei dieser Version ist die ScanMagic-/FlickerMagic-Platine zusätzlich durch ein zweiadriges Kabel mit einer IC-Fassung verbunden, die auf den Baustein mit der Bezeichnung U2 ("Alice", 8374, CBM 391010) gesteckt wird. Achten Sie bitte unbedingt auf die korrekte Ausrichtung, das zweiadrige Kabel muß Richtung ScanMagic / FlickerMagic-Platine weisen. Die durch das zehnadrige Flachbandkabel mit dem ScanMagic/FlickerMagic verbundene VGA-Buchse für den Monitoranschluß kann an einer beliebigen Stelle innerhalb des Rechners montiert werden. Sie können das mitgelieferte Slotblech benutzen, das einfach wie das Slotblech einer Steckkarte an der passenden Öffnung im Gehäuse montiert wird.

Falls Sie im Standardgehäuse das Abschirmblech wieder einsetzen wollen (aus entstorstechnischen Gründen ist das empfehlenswert), müssen Sie mit einer Blechschere ein Stück ausschneiden, damit es zu keinem Kurzschluß mit dem ScanMagic/FlickerMagic kommt. Danach können Sie den Rechner wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen, die Installation des ScanMagic/FlickerMagic ist abgeschlossen.

ScanMagic / FlickerMagic verdoppelt die Zeilenfrequenz der Modi NTSC, PAL und Euro36. Beim FlickerMagic werden die genannten Modi gleichzeitig entflimmert, d.h. auch im Zeilensprungverfahren wird eine flimmerfreie Darstellung erzielt. Alle anderen Modi werden ohne Qualitätsverlust unverändert durchgeführt. Achtung: wenn Sie die Modi Multiscan Productivity, Euro72 oder DbIPAL benutzen möchten, sollten Sie unbedingt den Treiber VGAonly in der Schublade Devs:Monitors installieren. Dadurch werden die Zeilenfrequenzen der einzelnen Modi noch etwas angehoben, was die Darstellung auf den meisten VGA-Monitoren erst ermöglicht (Multiscan Productivity z.B. wird von 29,29 kHz auf 31,44 kHz angehoben).